



Landek Park

Zugänglichkeitskarte

Grundinformationen

 Ostrava-Petřkovice, Pod Landekem 64, 725 29
GPS: : N 49.869723, E 18.265758

 +420 602 532 414

 landek.park@dolnivitkovice.cz

 <http://www.dolnivitkovice.cz>

Beschreibung

Landek Park ist ein weitläufiges Areal in Ostrava-Petřkovice (nationales Naturerbe), das als Vorstadterholungsgebiet dient. Der Park besteht aus Radwegen, Fußwegen, einem Sportareal mit Campingplatz, einem Lehrpfad mit einer Ausstellung historischer Besiedlung aus der Zeit der Mammuts, aber vor allem einem Bergmannsmuseum. Es handelt sich um das größte Bergmannsmuseum der Tschechischen Republik. Rollstuhlfahrern sind 50% der Bergbauausstellung zugänglich (Untertageeinfahrt und ein Teil der unterirdischen Gänge) und die Ausstellung des Bergbaurettungsdienstes im Erdgeschoss. Nach dem Überwinden von 3 Stufen ist eine Besichtigung der Schwarzkaue möglich. Weitere Ausstellungsorte befinden sich draußen und stellen Bergabbau- und Fördertechnik und Geschichte des Bergbautransports vor. Sie sind den Besuchern ohne Fremdenführer frei zugänglich.

Zugänglichkeit

Eingang

- ❖ Die Museumszufahrt ist eine gängige gepflasterte Zufahrtsstraße ohne größere Unebenheiten mit leichter Steigung. Oberfläche: Asphalt, Kopfsteinpflaster. Das Museum ist vom Parkplatz aus ca. 500 m entfernt.
- ❖ Der Zugang zur Kasse ist barrierefrei. Die Eingangstür ist ausreichen breit (doppelflügelige Tür 160 cm). Die Manipulationsfläche vor und auch hinter dem Eingang ist eben und ausreichend groß.
- ❖ Die Ausstellungen sind auf verschiedene Gebäude verteilt, dessen Zugänglichkeit im Teil Innenräume beschrieben wird, Außenausstellung werden dann im Teil Außenanlagen beschrieben.



Von links: Zufahrtsstraße vom Parkplatz, Zugang zur Kasse

Innenräume – Bergbauausstellung und Ausstellung des Bergbaurettungsdienstes

- ❖ Die Schwarzkaue: am Gebäudeeingang sind 3 Stufen ohne Haltegriffe. Die Eingangstür ist doppelflügelig und ausreichend breit. Das Gebäudeinnere ist barrierefrei.
- ❖ Das Schachtgebäude (Einfahrt in den Schacht: Gebäudeeingang ist barrierefrei. Zum Bergbaufahrstuhl führen 2 Stufen und eine Auffahrtsrampe ohne Haltegriffe und Schranken (Breite 1,2 m und Länge ca. 2,6 m). Der Käfigfahrstuhl ist barrierefrei, Bedienung durch Fremdenführer. Im Berg passieren die Besucher dann eine 250 m lange Route von Berggängen.
- ❖ Die Route führt durch eine authentische Bergbauumgebung und ist nicht barrierefrei – unebene Oberflächen, Höhenunterschiede der Böden, enge Durchgänge, niedrigere Decken usw.
- ❖ Während der Bergbesichtigung machen die Fremdenführer für einen Augenblick die Lichter aus und schalten die Bergbautechnik ein, um den Besuchern die Arbeitsbedingungen der Bergleute näher zu bringen. Auf das Ausschalten der Lichter (Dunkelheit) und das Einschalten der Bergtechnik (Lärm) wird im Voraus hingewiesen. Rollstuhlfahrern kann etwa die Hälfte der Ausstellung, welche die wichtigsten Informationen über die Arbeit unter Tage beinhaltet, vorgestellt werden. Dennoch sehen sie das Interessanteste (Betrieb der Maschinen und den Förderarbeitsplatz und das Aufstoßen der Gänge).
- ❖ Die Ausstellung des Bergbaurettungsdienstes: die Ausstellung befindet sich im Gebäude mit Kasse und ist auf mehrere Etagen verteilt. Der Ausstellungsteil im Erdgeschoss ist barrierefrei zugänglich.
- ❖ Der Teil im Obergeschoss ist nur über Treppen zugänglich. Fahrstuhl oder andere Hilfsmittel zu Treppenüberwindung stehen nicht zur Verfügung. Flure, Durchgänge und Manipulationsflächen in der Ausstellungsräumlichkeiten sind ausreichend breit, ohne Türschwellen und andere Hindernisse.
- ❖ Informationen und Beschreibungen der Ausstellungstücke sind gut lesbar, in der tschechischen und englischen Version. Die meisten Informationen gibt der Fremdenführer während des Vortrages.





Von links: Eingang in die Schwarzkaue, Innenräume der Bergbaurettungsdienstausstellung

Außenräume – Ausstellungen über Tage, Lore und Areal Landek Park

- ❖ Der Eingang zum Areal ist barrierefrei
- ❖ Die Oberflächen der Wege im Areal: Asphalt, Kopfsteinpflaster. Die Oberflächen sind instandgehalten, ohne größere Unebenheiten.
- ❖ Die Wege im Areal sind ausreichend breit. Die Route führt durch ein Gelände mit wechselnder Längsneigung.
- ❖ Zur Verfügung stehen sporadisch platzierte Sitzbänke.
- ❖ Oberirdische Ausstellungen: barrierefreier Zugang.
- ❖ Lore/Bergzug: der Zugang ist barrierefrei, Einstieg in den Zug ist nicht barrierefrei – schmal und erhöht.
- ❖ Historische Beisiedlungsausstellung: barrierefreier Zugang (leichte Steigung).



Behindertentoilette

- ❖ Eine Behindertentoilette steht an der Kasse zur Verfügung, in der Sommersaison auch im Sportteil des Areal (an den Tennisspielflächen), im Restaurant BistrOpen, ansonsten nur gängige Toiletten.



Dienste und Ausstattung

- ❖ Im Areal befinden sich: ein Restaurant, Kleinsouvenirverkauf (barrierefreier Zugang), Tennisspielflächen. Von Mai bis September ist ein Campingplatz mit barrierefreier Rezeption und Sozialeinrichtungen im Betrieb. Zur Übernachtung können eigene Einrichtungen oder Zelte mit Unterbau genutzt werden.
- ❖ Sportliche Rollstuhlfahrer können Tennisspielflächen mit Kunststoffbeschichtung im Sportteil des Areal nutzen.
- ❖ Der Zugang zum Areal und auch zu den Ausstellungen ist mit einem Assistenz/Blindenführhund möglich.
- ❖ Ausländergruppen können gegen eine Zuzahlung fremdsprachige Führungen bestellen (Englisch, Deutsch, Spanisch, Polnisch). Eine Vorbestellung ist nötig. Für Einzelpersonen steht ein MP3 Fremdenführer auf Englisch, Deutsch und Polnisch zur Verfügung.
- ❖ Bei einer Vorreservierung bietet das Museum spezielle Kinderprogramme an.
- ❖ Im Parkareal befindet sich ein Kinderspielfeld.
- ❖ Parkmöglichkeiten auf dem Zentralparkplatz auf dem Gelände mit asphaltierter Oberfläche (von hier aus führt ein barrierefreier Zugang auf einer asphaltierten Straße zu den Ausstellungen und auch zum Areal). Behindertenparkplätze stehen nicht zur Verfügung. Nach vorheriger Absprache kann das Parken von Bussen und auch Autos in unmittelbarer Nähe der Ausstellungen sichergestellt werden.
- ❖ Haptische Modelle der Ausstellungstücke stehen nicht zur Verfügung.
- ❖ Im Museum sind keine induktiven Höranlagen (Induktionsschleifen) installiert.
- ❖ Ein gedruckter Reiseführer auf Tschechisch steht nicht zur Verfügung.

Bearbeitet am: 11/2022